

## Bur Nacht.



errauscht ist das Getümmel,  
 Die stille Nacht bricht an,  
 Der Mond am hohen Himmel  
 Geht schweigend seine Bahn.

Ich falte froh die Hände,  
 Ich weiß, du wachst bei mir;  
 Mein Gott und Vater wende  
 Dein Antlitz nie von mir!

Du blickst durchs Sterngefunkel  
 Hier in mein Kämmerlein,  
 Zu tief ist dir kein Dunkel,  
 Du leuchtest doch hinein.

In Aller Herzen blickst du  
 Und sendest Trost und Ruh,  
 Weinende Augen drückst du  
 Mit leiser Hand barmherzig zu.

## Abendgebet.



iebster Gott, o zürne nicht,  
 Wenn ich Böses heut gethan;  
 Sieh mich doch mit deinem Licht  
 Morgen wieder freundlich an.